



Funkhaus Wien vereint Kultur & Wohnraum

Kennenlernen: Einladung zum Open Funkhaus Day am 25. & 26. 3.

Im Funkhaus Wien entstanden wesentliche Zeitdokumente über die gesellschaftliche Entwicklung in der Zweiten Republik. Der Bau aus den 1930er Jahren war zugleich Bühne und damit Brücke zwischen Berichterstatter:innen, Kunstschaffenden und Publikum. Im Zuge der ORF-Konsolidierungsmaßnahmen wurde das Funkhaus Wien im Oktober 2015 zum Verkauf ausgeschrieben. 2016 erhielt die Rhomberg Bau Gruppe den Zuschlag für das denkmalgeschützte Gebäude. Nachdem bereits 2021/22 der erste Bauteil in der Argentinierstraße 30 revitalisiert wurde und 22 moderne Eigentumswohnungen errichtet worden sind,

steht nun eine behutsame Neugestaltung des Herzstücks des Gebäudeensembles bevor: Das Projekt „Funkhaus“ läutet eine neue Ära ein und verwandelt das Areal in einen lebendigen Kultur- und Begegnungsort, der die Kunstachse zwischen Karlsplatz und Theaterakzent bereichert. Ein Teil des Gebäudes bleibt weiterhin mit dem ORF verbunden: Der hofseitige „Peichl-Trakt“ sowie die angrenzenden Sendesäle verbleiben in dessen Besitz. Die Säle werden weiterhin für Veranstaltungen genutzt.

Von Mediengeschichte bis urbane Zukunft

Die neuen Pläne sehen eine Belebung des Frei-



BWW-Designers & Architects

raums entlang der neu gestalteten Argentinierstraße vor: Der Vorplatz soll ein lebendiger Treffpunkt werden – mit attraktiven Grünflächen, charmanter Gastronomie und viel

Platz für kulturellen Austausch im Inneren des Gebäudes. Der vordere Teil des denkmalgeschützten Funkhauses eignet sich ideal für eine Hotelnutzung, bevor das Funkhaus

im Rahmen der Wiener Festwochen bespielt wird, lädt Rhomberg am 25. und 26. März Anrainerinnen, Anrainer und Interessierte (Einladung!) zu den Open Funkhaus Days ein.